

117. *Eudectus giraudi* Redt., 1858 – Neu für Baden-Württemberg (Col., Staphylinidae)

Eudectus giraudi, ein markanter Kurzflügelkäfer der Unterfamilie Omaliinae (Abb. 1) ist bisher in Deutschland nur sehr selten gefangen worden. Nach HORION (1963) handelt es sich um eine boreomontane Art, die bei uns aus montanen bis subalpinen Lagen in Bayern, der Oberpfalz, der hessischen Rhön, in Sachsen und Thüringen belegt ist (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Die Fundmeldungen aus den östlichen Bundesländern stammen aus dem 19. Jahrhundert. In der hessischen Rhön wurden vom Weihersberg Exemplare im Oktober 1973 und 1975 unter Ahornrinde gemeldet (HINTERSEHER 1979). Im Juni und September 1998 gelang KÖHLER (in Vorber.) der Nachweis mehrerer Exemplare in der Oberpfalz. In der aktuellen Roten Liste Deutschlands (GEISER 1998) wird diese Art noch als verschollen geführt. *E. giraudi* wird vor allem im Stammos, Flechtenbewuchs und unter losen Rindenschuppen von alten Laub- und Nadelholzstümpfen gefangen (HORION 1963). Aufgrund seiner Lebensweise und Verbreitung kann *Eudectus* als hochspezialisierte und vom Aussterben bedrohte Art alter Bergmischwälder auf Blockhaldenstandorten gelten (KÖHLER in Vorber.).

Anlässlich einer Untersuchung der Holzkäferfauna des Bannwaldes Faulbach im St. Wilhelmer Tal bei Kirchzarten im Südschwarzwald (Baden-Württemberg) (SCHUNGER 2001), konnte nun ein Belegexemplar (Vorderkörper und Brust) dieser seltenen Art erbeutet werden. Das Tier befand sich an einem Leimring, der an einem vier Meter hohen, rindenlosen Bergulmenstumpf befestigt war, welcher auf einer locker mit Ahorn und Eschen bewachsenen südexponierten Blockhalde stand. Der Fundort liegt auf einer Höhe von etwa 680 m. Der kleine Käfer wurde entdeckt, nachdem die im Mai 2000 dort ausgebrachten Leimringe am 29. November 2000 wieder eingesammelt und unter dem Stereomikroskop genauer auf möglicherweise im Gelände übersehene Coleopteren untersucht worden waren. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, daß das Exemplar schon längere Zeit unentdeckt am Leimring klebte. Hierfür spräche, dass Funde von Mai bis in den Oktober erfolgten (HINTERSEHER 1979, HORION 1963, KÖHLER in Vorber.). Eine Nachsuche an der Fundstelle im Januar 2001 erbrachte leider keine weiteren Tiere.



Abb.1: *Eudectus giraudi* Redt. Foto: I. Schunger

Literatur

- GEISER, R. (1998). Rote Liste der Käfer (Coleoptera) – In: Rote Liste der Tiere Deutschlands (Bundesamt für Naturschutz, Hrsg.). Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 55: 168-230.
- HINTERSEHER, W. (1979): Faunistische Mitteilungen über einige in Deutschland seltene Käferarten, vorwiegend aus Hessen. - Entomologische Blätter 74, 180-181.
- HORION, A. (1963): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Bd. IX: Staphylinidae, 1. Teil Micropeplidae bis Euaestethinae. Überlingen/Bodensee.
- KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands Entomolog. Nachr. Ber. (Dresden), Beiheft 4, 1-185.
- KÖHLER, F. (2000b): 1. Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer Deutschlands - Ent. Nachr. Ber. 44, 60-84.
- KÖHLER, F. (in Vorber.): Die Tothholzkäferfauna (Col.) der oberpfälzer Naturwaldreservate „Gitschger“ und „Schwarzwihlberg“
- SCHUNGER, I. (2001): Zur Holzkäferfauna des Bannwaldes Faulbach (Gemeinde Oberried) im Südschwarzwald mit Angaben zur Ökologie und Anatomie der Larve und Puppe von *Prostomis mandibularis* - Diplomarbeit der Fakultät für Biologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, 97 S.

Isabel Schunger, Ralf Britz und Christoph Bückle (Tübingen)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [36_2001](#)

Autor(en)/Author(s): Schunger Isabel, Britz Ralf, Bückle Christoph

Artikel/Article: [117. Eudectus giraudi Redt., 1858 - Neu für Baden-Württemberg \(Col., Staphylinidae\). 108](#)